

Entdeckungen an drei Flüssen auf der MS Calypso -TAH Leserreisende befahren die Flüsse Rhein, Mosel und Saar-

Ganz bequem wurden alle Reisenden von der Haustür abgeholt, bevor der große Bus voller Vorfreude in Richtung Düsseldorf aufgebrochen ist. Bereits auf der Fahrt haben wir einen Vorgeschmack von Petrus und seinen Launen bekommen. Hagel, Regen und Sonnenschein haben uns bis zu unserem Flussschiff MS Calypso begleitet. Die wundervolle Abendstimmung sorgte für einen gelungenen Start auf einer Reise voller Zauber und Beschaulichkeit.

Als erstes Ziel der Flussreise begrüßte uns der reizvolle Ort Braubach, mit seinen hübschen Rosengärten und der hoch oben überragenden Marksburg. Am frühen Abend passierten wir Rhein-Kilometer 554, hier ragt der Felsen der Loreley steil auf die Nixe desselben Namens inspirierte Heinrich Heine zu seinem berühmten Gedicht. Später am Abend erwartete uns bereits Rüdesheim, die Weinstadt im Rheingau, mit der sehr bekannten Drosselgasse. Der Winzerexpress, ein kleines Bähnchen, hat uns hinauf in die Weinberge gefahren und hier haben wir einen schönen Blick über das Rheintal genossen. Unsere Panoramafahrt endete bei „Siegfrieds Mechanischem Musikkabinett“, wo uns die Tochter des Hauses euphorisch und voller Emotionen die größte Sammlung an kuriosen, selbstspielenden Musikinstrumenten präsentierte. Der Ein oder Andere durfte sogar selbst einmal Hand anlegen und sorgte für gute Stimmung am Leierkasten.





Der kommende Tag gehörte zwei weiteren bekannten Orten auf unserer Route: Koblenz und Cochem. Per Seilbahn über den Rhein gelangt man zur Festung Ehrenbreitstein, die hoch über Koblenz thront. Von hier und auch von der Aussichtsplattform bot sich uns eine fantastische Aussicht über die Stadt mit dem Deutschen Eck, dem Zusammenfluss von Mosel und Rhein und dem berühmten Mahnmal der Deutschen Einheit mit dem monumentalen Standbild von Wilhelm I. Cochem, die kleinste Kreisstadt Deutschlands, überzeugte durch sein hübsches Zentrum mit Stadttoren, zahlreichen Fachwerkhäusern und urigen Weinstuben.

Jeder Tag stand für neue Entdeckungen. Entlang der Mosel erkundeten wir u.a. Bernkastel-Kues per Bähnchen und ließen uns von dem flüssigen Sonnenschein nicht abschrecken. Einige haben sich sogar an den Aufstieg zur Burg Landshut gewagt und wurden mit einer schönen Aussicht belohnt.

Bei einer Fahrt auf der Mosel darf natürlich eine der ältesten Städte Deutschlands nicht fehlen Trier, wo römische Geschichte lebendig wird. Auf einer Stadtrundfahrt wurde uns die Geschichte der Stadt näher gebracht. Bei dem anschließenden Rundgang konnten wir uns hautnah von den geschichtlichen Ausmaßen ein Bild machen. Angefangen bei dem Palastgarten, über die mächtige Konstantin-Basilika, zur Liebfrauenkirche mit dem benachbarten Trierer Dom St. Petrus, bis hin zur gewaltigen Porta Nigra, auch das „Schwarze Tor“ genannt. Rundum eine beeindruckende Stadt.

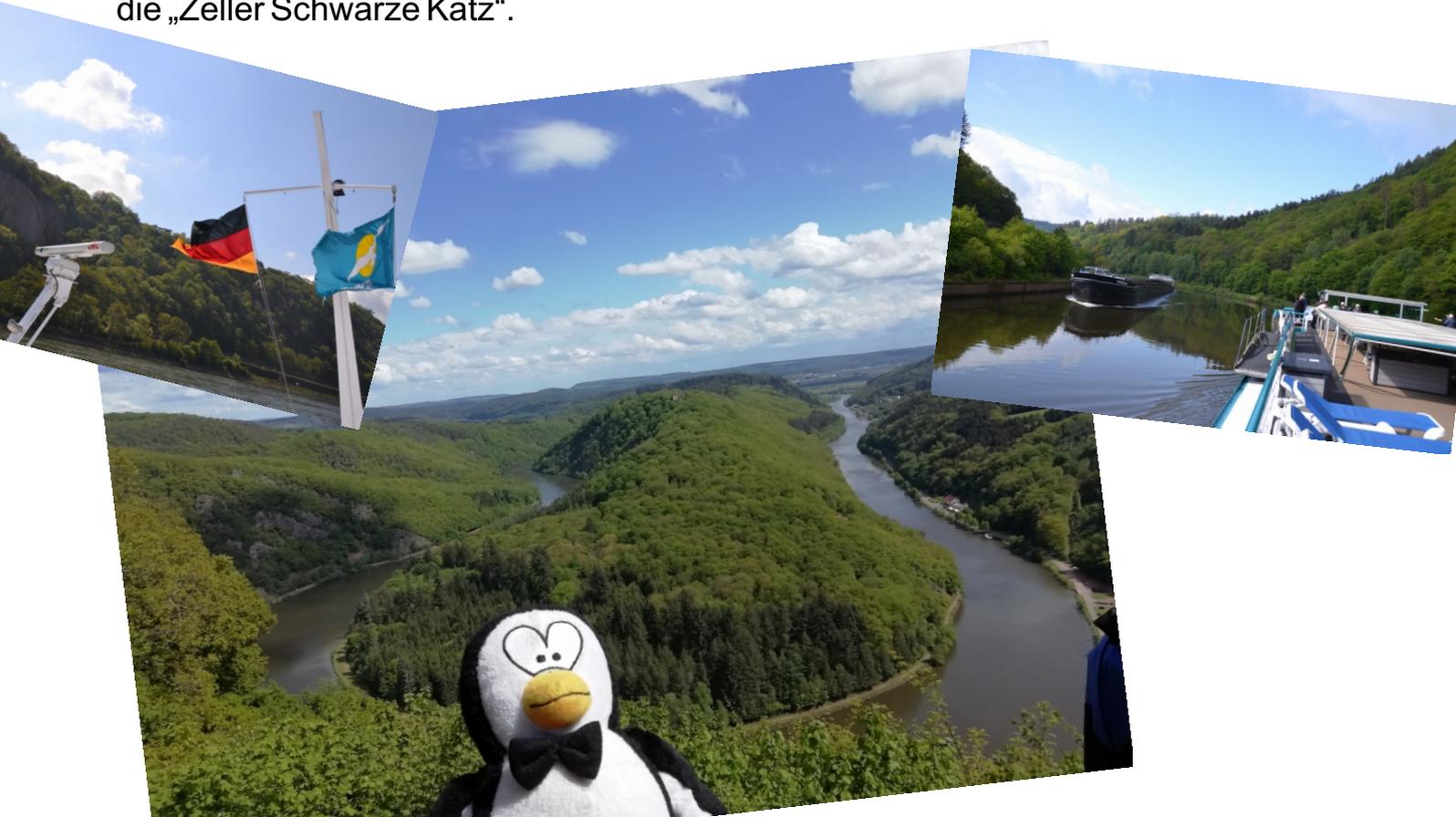
Der Abend wurde an Bord unser MS Calypso mit der Crewshow bereichert. Hier zeigte die Besatzung ihre verborgenen Talente und sorgte für sehr viel Fröhlichkeit. Ob Otto wohl seine Sachen bald wieder findet?

Einer der Höhepunkte dieser Reise war die Fahrt durch die Saarschleife und das bei schönstem Sonnenschein. Bis hier kannten wir nur die abwechslungsreiche Landschaft am Rhein und die steilen Weinberge der Mosel. Die Saar war ein wahrer Augenschmaus und abseits von jeglichem Trubel. Natur pur! Einige konnten sogar einen flinken Eisvogel am Ufer entdecken. Am Nachmittag haben wir während eines Ausfluges die fantastische Aussicht von oben auf die Saarschleife genießen können. Im Anschluss besuchten wir das bekannte Keramikunternehmen „Villeroy & Boch“. Auf einem Rundgang durch Saarburg sahen wir auch den Wasserfall, der sich mitten in der Stadt 20 Meter über Felskaskaden in die Tiefen stürzt.

Das Land Luxemburg heißt uns herzlich willkommen und der Himmel weinte vor Freude. Wir trotzten dem Wetter und begaben uns auf unsere Tour durch die „Region Müllerthal - kleine Luxemburger Schweiz“. Unser Busfahrer „Mark 1“ und Reiseleiter „Mark 2“ mit ihren flotten Sprüchen und Witzen führten uns durch die landschaftlich sehr reizvolle Region und durch das Städtchen Echternach. Am Abend organisierte Kreuzfahrtleiter Lucas ein Musik-Quiz, wo nicht nur ein gutes Gehör gefragt war, sondern auch ein gutes Musikwissen.

Wenn man in Traben-Trarbach keinen Wein genießt, wo sonst. Um 1900 war die Jugendstilstadt eine der bedeutendsten Weinhandelsstädte und nach Bordeaux zweitgrößter Weinumschlagplatz in Europa. Auf der „Weinprobe in der Unterwelt“ konnte man in lockerer Atmosphäre sehr viel über die kostbaren Trauben in Flaschen lernen. Bereits am vorletzten Abend lud der Kapitän zum Kapitäns-Abendessen ein. Alle haben sich fein rausgeputzt und haben das 7-Gänge-Menü genossen. Am Abend empfing uns, wie an jedem Abend, Bord-Musiker Peter mit Stimmungs- und Unterhaltungsmusik.

Der letzte Tag dieser Reise stand an. In Zell begrüßte uns in den frühen Morgenstunden das „Riwigmännche“ und nahm uns mit auf eine Reise durch längst vergangene Zeiten. Natürlich lernten wir auch das Wahrzeichen der Stadt kennen die „Zeller Schwarze Katz“.





Auch die schönste Reise hat ein Ende und so haben wir 10 Tage voller neuer Erinnerungen sammeln können. Kreuzfahrter Lucas, unter der Hand auch „Glöckchen“ genannt, hat während der Flussreise unser Wissen über Land und Leute bereichert. Reisebüro-Maskottchen Ole hat auch viel erlebt und sein Bestes gegeben, damit wir die Reise mit sonnigen Tagen abschließen konnten.

Von Düsseldorf aus haben wir uns gemeinsam in Richtung Weserbergland begeben, wo alle wieder wohlbehalten bis nach Hause gebracht wurden.

Haben Sie Lust bekommen, einen unbeschwerten, gut organisierten Urlaub in netter Gesellschaft ab der eigenen Haustür zu erleben? Dann kommen Sie auf einer unserer nächsten Leserreisen mit. In diesem Jahr haben Sie noch die Möglichkeit Island vom 19.09.-25.09.2019 zu entdecken. Für 2020 haben unsere Planungen schon begonnen. Anfang des Jahres geht es wieder einmal ins südliche Afrika. Wie in jedem Jahr stellen wir ihnen ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Seien Sie mit dabei!

Ihre Reisebegleitung Sabrina Wojcik